

**Unser Dorf hat Zukunft –
Unser Dorf soll schöner werden“**



**Vorstellung der Gemeinde
Osterzell**



**Liebe Besucher und Gäste,
ich begrüße Sie herzlich in der kleinsten Gemeinde im
Ostallgäu, in Osterzell.**

Wenn Sie bei Ihrem Rundgang unser Dorf als Bewerber im
„Dorfwettbewerb 2016 bis 2019“ beurteilen, so sehen Sie bei den geforderten
Kriterien die Entwicklung im Rahmen der Möglichkeiten, die sich in den
vergangenen Jahrzehnten und in der heutigen Zeit für die kleinste Gemeinde im
Landkreis Ostallgäu ergeben haben und auch aktuell die konsequente Nutzung.

Wir stellen Ihnen vor allem die sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen
Gestaltungen, sowie die Entwicklungen im Bau- und Landschaftsbereich vor, die
nur im zwischenmenschlichen Zusammenhalt und mit der dazugehörigen Liebe
zur Heimat gelingen können.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Aufenthalt und später eine angenehme
Erinnerung an unserer Dorf Osterzell.



Ihr

Johann Strohacker

1. Bürgermeister

1. Gemeinde Osterzell

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

In der Gemeinde Osterzell wird seit Jahrzehnten alles getan, eine lebens- und liebenswerte **Heimat** zu bewahren und zu gestalten.

Auf die in der Vergangenheit geschaffenen Strukturen wurde und wird auch weiterhin aufgebaut.

Beispiele im Verbund mit anderen Gemeinden sind die Mitgliedschaft in den Schulverbänden Stöttwang/Westendorf und Mittelschule Germaringen. Im Wasserverband Gennach-Hühnerbachgruppe, im Hochwasserschutzverband Gennach–Hühnerbach und nicht zuletzt in der Verwaltungsgemeinschaft Westendorf.

Die Vernetzung mit allen Einrichtungen kann als durchweg positiv bezeichnet werden.

Eine der Haupteinrichtungen in Osterzell ist der **Kindergarten**. Hier kann schon mit einem gewissen Stolz gesagt werden, dass durch die Gründung **einer der ersten Krippengruppen im Landkreis** auch der Erhalt des Kindergartens, der durch fehlende Belegung gefährdet war, mit Unterstützung der Nachbargemeinden gesichert werden konnte.

In den vergangenen Jahren wurde das **Gewerbegebiet** im Osten der Ortschaft Osterzell erschlossen und bebaut. Durch eine sehr großzügige Satzungsgestaltung mit einer Gewerbe-Wohnbebauung konnten alle Grundstücke verkauft werden. Durch die geografische Lage der Gemeinde Osterzell ist es allerdings sehr schwierig, eine Gewerbebebauung in größerem Maß zu realisieren.

Arbeitsplätze finden die Osterzeller Bürger in Osterzell selbst (ca. 60 Arbeitsplätze) und in den umliegenden Städten Kaufbeuren, Marktoberdorf, Buchloe, sowie im oberbayerischen Ort Denklingen mit einem Abstand von je ca. 14 km.

Ab September 2017 wird in Osterzell **Breitband** mit einer Mindestverfügbarkeit von 30 Mbits zur Verfügung stehen. Anbieter ist die Telekom, mit der ein Kooperationsvertrag abgeschlossen wurde.

Die Nahversorgung von Osterzell kann durch einen „Tante-Emma-Laden“ in Frankenhofen, eine Bäckereifiliale in Osterzell und eine Metzgerei im Ortsteil Stocken gewährleistet werden. Für die Nahversorgung hilfsbedürftiger Personen stehen ehrenamtlich tätige Personen zur Verfügung.

Medizinische Anlaufstellen sind ein Allgemeinarzt in Bidingen, sowie seit kurzem eine Zahnärztin in Thalhofen.

Seit einigen Jahren gibt es in Gemeinschaft mit der Gemeinde Kaltental die sogenannten „**FIRST RESPONDER**“. Dies ist eine hervorragende Ersthilfeeinrichtung, die ausschließlich mit Ehrenamtlichen betrieben wird. Die Investitionskosten tragen Kaltental und Osterzell anteilig im Einwohnerverhältnis und die laufenden Kosten werden insgesamt im Verbund mit allen VG-Gemeinden, die über die ILS ebenfalls versorgt werden, abgerechnet.



Eine nachhaltige Energieversorgung wird in Osterzell durch mehrere PV-Anlagen (kommunal und privat) unterstützt. Zwei geplante Windkraftanlagen, für die im Flächennutzungsplan ein Vorbehaltsgebiet zur Verfügung gestellt wurde, können wegen des Vorkommens von mehreren Rotmilan-Horsten, die aktiv bebrütet werden, nicht gebaut werden. Weitere Anlagen sind aufgrund der 10-H-Regelung nicht möglich.

Ein neues Baugebiet am Ortsrand ist nicht geplant. Mögliche vorhandene Bauflächen und bestehende Baulücken, sowie der Ausbau von Gebäuden mit aufgelösten landwirtschaftlichen Betrieben sollen in den kommenden Jahren im Dorffinnenbereich genutzt werden.

Die Gemeinde fördert die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe im Ort im Rahmen der Verträglichkeit, insbesondere bzgl. des Immissionsschutzes nach den gesetzlichen Richtlinien. Der Ausbau von öffentlichen Feldwegen wird in Kooperation mit Waldrechtlern, den anliegenden Grundstücksbesitzern und der Gemeinde realisiert.

Weil die Gemeinde über keine freien Geldmittel verfügt, erhält sie durch das Kommunal-Investitionsprogramm (KIP), für das sie sich beworben hat, öffentliche Geldmittel, die es ermöglichen, eine neue barrierefreie Gemeindkanzlei mit angedachtem Multifunktionsraum (Seniorenarbeit, Vereine, etc.) zu bauen. Bei der Umsetzung des Bauvorhabens wird die „Nachhaltigkeit“ eine wichtige Rolle spielen.

2. Gemeinde Osterzell

Soziales und kulturelles Leben

➤ **Das soziale und kulturelle Leben wird in Osterzell hauptsächlich durch die Vereine bestimmt.** Trotz der relativ niedrigen Bevölkerungszahl gibt es in Osterzell 11 Vereine. Diese blicken auf teilweise jahrelange Traditionen zurück, welche sie liebevoll pflegen und bewahren. Die Vereine agieren hierbei nicht in Konkurrenz zueinander, sondern ergänzen sich bei diversen Aktivitäten. So wird z.B. der Maibaum alle fünf Jahre durch Initiative der Vereine neugestaltet und im Rahmen eines großen Fests aufgestellt. In diesem Jahr war es wieder soweit. Die Vorstellung der einzelnen Osterzeller Vereine erfolgt am Ende der Broschüre. **Kulturelle Veranstaltungen** gibt es neben regelmäßigen Vereinsfesten (z.B. Vatertagsfest, gemeinsames Grillfest des Musikvereins und des ASC, etc.) und durch den Theaterverein. Alle zwei Jahre wird ein neues Stück an mehreren Wochenenden aufgeführt. Die Qualität und die Bedeutung dieser Aufführungen erkennt man daran, dass immer alle Vorstellungen ausverkauft sind und es sehr viele überregionale Besucher gibt. Der Musikverein veranstaltet regelmäßig Dreikönigskonzerte und ein Kirchenkonzert im Herbst.



➤ Die **Jugendarbeit** findet in den Vereinen vorbildlich statt. So haben z.B. der Theaterverein, der Musikverein und die Schützen Jugendabteilungen, bzw. Ausbildung und Turniere speziell für den Nachwuchs. Im Förderverein Schwimmbad Osterzell engagieren sich viele Jugendliche bei der Pflege des Freibads und bringen Ideen ein, wie sich das Freibadareal entwickeln kann.

➤ **Soziales und kulturelles Leben, Ehrenamt, Grüngestaltung und -entwicklung, Tradition und bürgerliches Engagement....**

Hinter diesen Schlagwörtern finden Sie wie schon anfangs dieser Broschüre beim Grußwort des Bürgermeisters angedeutet, beispielhaft beginnend mit der Vorstellung der Vereine die Geschichte und das reale Dasein unseres **Naturbades mit Spielplatz auf Seite 12.**

Es gibt viele **Freizeitgestaltungsmöglichkeiten** auch außerhalb der Vereine, welche gerade von jungen Familien rege und gerne genutzt werden. So gibt es einen Bolzplatz und einen Beachvolleyballplatz neben der Osterzeller Kiesgrube. 2014 wurde der Volleyballplatz von der TSG Osterzell errichtet und wird von diesem Verein auch gepflegt. Für die Naherholung stehen der Radweg „Dampflockrunde“, die „Feldschusterrunde“ und das „Reservat“ im angrenzenden Sachsenrieder Forst zur Verfügung.

- Die **Seniorenarbeit** findet über die Kirche durch den Pfarrgemeinderat und durch unsere engagierten Seniorenbeauftragten statt. Hierbei wird versucht generationsübergreifende Projekte zu schaffen. So entstand z.B. die Idee eines Kartoffelackers in der Nähe des Kindergartens, welcher von Kindergartenkindern und Senioren gemeinsam angelegt und gepflegt wird. Die Kinder sind mit Begeisterung dabei und lernen nebenbei, dass die Kartoffel nicht im Regal des Discounters wächst, sondern dass das Ernten mit viel Arbeit verbunden ist. Auch findet z.B. regelmäßig im Kindergarten ein gemeinsames Singen mit Kindern und Senioren statt, welches beiden Seiten sehr viel Freude bereitet. Zukünftig wird auch ein Bibelgarten in der Nähe der Kirche entstehen, der durch viele Ruhebänke gerade für Senioren ein Ort zum Wohlfühlen sein soll. Die Idee dazu kommt auch aus privater Initiative und wird mangels gemeindlicher Flächen auf Privatgrund entstehen. Regelmäßig – im Turnus von sechs Wochen – werden Seniorennachmittage angeboten. Zu verschiedenen Themen werden entweder Referenten eingeladen oder das Vorbereitungsteam arbeitet einen passenden Beitrag aus. Zu kurz darf dabei natürlich nie die Zeit für's „Ratschen“ kommen. Monatlich findet ein gemeinsamer Seniorenmittagstisch statt.

- Die **Pfarrei St. Stephan und Oswald** gehört zur Pfarreiengemeinschaft Mauerstetten Stöttwang. In unserer Pfarrei St. Stephan und Oswald werden alle traditionellen kirchlichen Feste und Anlässe gefeiert und abgehalten (Flurumgang, Fronleichnam, Bittgang u.a.). Vorbereitungssteams gestalten zusätzliche Familien- bzw. Kindergottesdienste während des Jahres. Ein besonderer Festtag für die Mitglieder der Skapulierbruderschaft ist jedes Jahr am 3. Sonntag im Juli die Feier des Skapulierfestes in unserer Pfarrkirche. Unsere Ortsteilkapellen werden mit Gottesdiensten zum Patrozinium in Ehren gehalten. Jährlich finden auch Maiandachten und eine Lichterprozession in unserer 1899 errichteten Mariengrotte statt. Mit der Sternsingeraktion zu Beginn des Jahres und unserem Erntedankfest unter dem Motto „Ernten – danken – teilen“ engagiert sich die gesamte Pfarrgemeinde für soziale Zwecke. Derzeit gibt es 24 Ministranten im Alter zwischen 8 und 20 Jahren, welche noch den alten Brauch des Eierrätschens in der Karwoche (Sammeln Ostergabe) ausführen. Zweimal wöchentlich findet eine Messe statt. Der Kirchenchor wird aktuell neu gegründet (bisher Frauenchor). Im Verbund mit der Pfarreiengemeinschaft gibt es **Bildungsangebote, Bibelabende und Glaubensgespräche**.

- Nur durch das **bürgerschaftliche Engagement** von Einzelpersonen, Gruppierungen und Vereinen kann in Osterzell vieles erhalten oder weiterentwickelt werden. Beispiele hierfür sind:
- Errichten und Pflege des Beachvolleyballplatzes durch die Turn- und Sport-Gemeinschaft
 - Bau des Vereinsheims und der Schießanlage durch den Schützenverein vor ca. 20 Jahren
 - Renovierung des Missionskreuzes am Friedhof durch den Freundeskreis „Garten Eden“
 - Ausbau des Proberaums und des Vereinsheims der Musikkapelle Osterzell
 - Unterstützung der Renovierung der Kirche 2008 (950 ehrenamtliche Stunden und 56.000 Euro Spende)
 - Bau und Pflege des Osterzeller Grillplatzes durch den Auto-Sport-Club
 - Ehrenamtliche Pflege der über 100 Jahre alten Mariengrotte
 - Bau eines Kulissenstadels des Theatervereins
- Die **Integration von Neubürgern** findet hauptsächlich durch die vielen Gruppen und Vereine statt. Auf den vielen Anschlagtafeln in der Gemeinde, im Gemeindeblatt und der Internetseite wird auf die vielen Aktivitäten hingewiesen und wenn ein Neubürger dies möchte, wird er schnell ins Dorfleben integriert. Für junge Familien ist dies durch den Kindergarten, den Spielplatz oder durch das kostenlose Schwimmbad besonders einfach. Man fühlt sich in Osterzell einfach sehr schnell „Dauhoim“!



3. Gemeinde Osterzell

Baugestaltung und -entwicklung

Osterzell hat seit dem Jahr 1999 einen **innerörtlichen Bebauungsplan**. Es wurde schon früh Wert daraufgelegt, dass der dörfliche Charakter erhalten bleibt und z.B. in nicht mehr landwirtschaftlich genutzten offenen Höfen neue Wohneinheiten entstehen können, welche weiterhin zum Ortsbild passen. Im Dorfmittelpunkt stehen die markanten historischen Gebäude Kirche St. Stephan und Oswald (Denkmalschutz), ehemaliges Schloss, historischer Pfarrstadel (Denkmalschutz und Veranstaltungsort der Gemeinde mit barrierefreiem Eingang und Behindertentoilette) und das Gasthaus zur Post (ehemalige Poststation), in dem 1771 der Bayrische Hiasl nach hartem und blutigem Kampf gefasst wurde. Der Ausleger beim Gasthaus, in welchem regelmäßig donnerstags und sonntags Stammtische stattfinden, steht genauso unter Denkmalschutz wie auch ein Gewölbekeller in einem benachbarten Gebäude, in dem die Bankfiliale der RaiBa Kirchweihthal (die leider in Kürze geschlossen wird) untergebracht ist. Dieses Gebäude wurde durch die privaten Bauherren vorbildlich instand gesetzt. Stück für Stück werden an für das Dorf teilweise historisch bedeutende Gebäude Informationstafeln angebracht. Dies kann später zu einem historischen Rundweg ausgebaut werden.

Pfarrkirche St. Stephan und Oswald



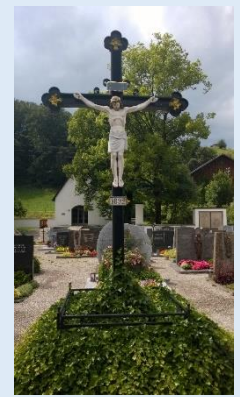
Die Kirche wurde zuletzt 2008-2011 umfassend für fast 430 000,- € renoviert.

Dabei leisteten die Bürger 950 ehrenamtliche Arbeitsstunden und spendeten 56.000,- €.

Das Gebäude hat romanische Ursprünge um 1180, doch um 1750 erhielt die Kirche das heutige Aussehen im leichtgefälligen Rokoko. Bauherr war Probst Clemens Prasser von Rottenbuch, wie das Wappen über dem Chor bezeugt. Im Inneren gibt es wertvolle Deckengemälde und Stuckarbeiten. Der Hochaltar stammt aus dem Jahr 1830.



Am Friedhof sind besonders erwähnenswert die Kaltentaler Grabplatten, welche bei der Kirchenrenovierung 1989 geborgen wurden, das Missionskreuz aus dem Jahre 1892 und die Erinnerungstafel für 9 am 27. April 1945 bei Kampfhandlungen in Osterzell gefallene Soldaten.



Osterzeller Schloss – Pfarrhof

Das Herrenhaus gegenüber der Kirche dürfte um 1570 von den Kaltentaler Rittern errichtet worden sein. Bis 1690 wurde es unter Georg Christoph – dem wilden Junker Jörg, mit Seitenflügeln ausgestattet. Leider erfolgte ca. 1860 der Abriss der Seitenflügel zur Beschaffung von Baumaterial für das Schulgebäude und Pfründhaus Salabeuren. Im Zuge der Säkularisation fiel das Gebäude (Pfarrpfründe) 1803 unter königlich-bayerische Herrschaft und ist seit 1866 im Besitz des Bistums Augsburg.



Früher Nutzung als Pfarrhof Wohnung und Unterhalt Pfarrer.

Heute im EG Unterbringung kirchlicher Gegenstände, in den Obergeschossen Vermietung an Kunstmaler Peter Krusche, Wohnung und Atelier.

Neubau im Ortskern und Bibelgarten

Neben der Kirche wurde 2016 ein alter Hof abgerissen und in enger Zusammenarbeit mit dem Kreisbaumeister und dem Amt für Denkmalpflege ein Neubau geplant. Dieser umfasst drei Wohneinheiten und eine Büroeinheit, die als Rechtsanwalts- und Steuerkanzlei genutzt wird. Alle Einheiten werden mit Aufzug alters- und behindertengerecht sein. Das private Grundstück soll einladend wirken, und ein Teil wird privat für einen öffentlich zugänglichen Bibelgarten zur Verfügung gestellt. Der Platz neben der Kirche zwischen Dorfbrunnen und Kirchenweiher auf dem Weg zur Mariengrotte eignet sich hierfür ideal.

Bibelgarten

Eine Oase der Stille und des Friedens soll ein aus privater Initiative geplanter und finanzierter Bibelgarten werden. Ein Helferteam will daraus mit angelegten Wegen und vielen Sitzgelegenheiten ein Kleinod entstehen lassen. Alle Pflanzen, die gesetzt werden, kommen namentlich in der Bibel vor. Kleine Tafeln mit entsprechenden Textpassagen laden zum Lesen und Nachdenken ein.

Gewerbebetriebe sind im Ortskern wenig vorhanden, dafür gibt es seit einigen Jahren das Gewerbegebiet Osterzell. Angrenzend daran befindet sich der Wertstoffhof und das neue Feuerwehrhaus. Ein neues Feuerwehrauto wurde dieses Jahr in Dienst gestellt. Östlich des Gewerbegebietes wurde jüngst eine Streuobstwiese angelegt, die von den Nachbarn bewirtschaftet wird. Östlich dieses Grundstücks befindet sich noch ein kleines Biotop.

An der Hauptstraße Rottenbacher Str. gibt es immer wieder einmal kleine schön angelegte Grünflächen, teils mit Rosen, welche von den angrenzenden Grundstücksbesitzern und neuerdings von einigen Frauen aus dem gesamten Gemeindegebiet liebevoll gepflegt werden.

Das ehemalige Neubaugebiet „Im Lauffen“ hat sich mittlerweile wunderbar in die Umgebung integriert und die Grünflächen sind satzungsgemäß hergerichtet. Durch einen Weg mit Fußgängerbrücke findet sich eine idyllische Verbindung zwischen Schwimmbad, Kindergarten und dem Neubaugebiet.

4. Gemeinde Osterzell

Grüngestaltung und -entwicklung

Die Gemeinde Osterzell hat seit 2006 einen genehmigten **Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan** aufgestellt. Der dörfliche Charakter und die örtliche Kulturlandschaft sollen sich nicht nur in den Gebäuden, sondern auch in den Grünflächen widerspiegeln. Viele kleine liebevoll gepflegte Beete, Blumenschmuck an markanten öffentlichen Plätzen und Ruhebänke zum Verweilen zeigen die Naturverbundenheit der Gemeinde. Die Pflege erfolgt meist durch ehrenamtliches Engagement.

Neue Projekte wie der **Bibelgarten**, welcher auch den noch etwas versteckten **Kirchenweiher** miteinbinden will, führen diese Tradition fort.

Seitens der Gemeinde wurde ein **Baumkataster** erstellt. D.h. es wird auch der Zustand der Bäume und evtl. ausgehenden Gefahren registriert und gegebenenfalls reagiert. Beschilderte Wanderwege, Abfalleimer und auch „Hundetoiletten“ gehören heutzutage zu einer modernen Grüngestaltung – auch dies findet sich in Osterzell.

Leider musste 2014 das Osterzeller Naturdenkmal, die Gemeindelinde, gefällt werden. Es gibt am alten Platz eine Ersatzpflanzung, die hoffentlich wieder einige hundert Jahre dort stehen wird.

Östlich des Gewerbegebietes gibt es ein **Biotop** und eine **Streuobstwiese**.

Der Hühnerbach zieht sich durch die Gemeinde Osterzell; eine Brücke über den idyllischen Bach in der Waldhausstraße wurde 2016 erneuert. Dadurch erreicht man einen durchgängigen Fußweg bis zum Kindergarten. Die Straßenbeleuchtung wurde hier an der Waldhausstr. weiter ausgebaut und alle alten NAV-Lampen im Gemeindegebiet werden gegen moderne LED-Lampen getauscht.

Die Brücke befindet sich direkt neben dem **Kindergarten**. Hier haben die Kinder vor und hinter dem Kindergartengebäude große, liebevoll angelegte Grünflächen zum Spielen. Ein kleiner, von einem Steinmetz für den Kindergarten individuell angefertigter **Brunnen**, gespeist durch Osterzeller Quellwasser, befindet sich ebenso auf dem Kindergartengelände, wie natürlich Spielgeräte und seit 2015 ein großer Sandspielplatz.



5. Gemeinde Osterzell Dorf in der Landschaft

Das Dorf Osterzell liegt im Kaltental. Im Norden, am Ende der alten Steige mit natürlichem Baum- und Buschbestand, befindet sich der Grillplatz. Diese Steige war ehemals die Verbindung nach Stöttwang und Kaufbeuren. Entlang der „neuen“ Staatstrasse 2014, welche 1872 auf Initiative von Bürgermeister Franz-Xaver Schweyer (ein Denkmal mit Kreuz erinnert daran) gebaut wurde, befinden sich Kastanienbäume und Baumdenkmäler (Eichen).





Östlich des Ortes befindet sich am Weg zum Gewerbegebiet ein Flurkreuz. Weiter Östlich oberhalb des Ortes am Viadukt, Galgenbichel genannt, befand sich eine Hinrichtungsstätte mit Galgen. Dort wurden 1590 neun Frauen, die der Hexerei bezichtigt wurden, hingerichtet. 1810 wurde der Galgen entfernt. Dort auf der Höhe der ehemaligen Bahnstrecke Kaufbeuren-Schongau ist nun der Radweg Dampflockrunde.

Südlich befindet sich das Baugebiet „Im Lauffen“. Dort ist eine durchgehende Bepflanzung mit einem Entwässerungsgraben, der bei Starkregen vor Überschwemmung schützt. Eine noch notwendige Bepflanzung an der südlichen Abgrenzung konnte wegen entstehender Sichtprobleme zur Straße noch nicht durchgeführt werden. Dies wurde aber nun mit dem Bauamt Kempten und den Grundstücksbesitzern abgestimmt und wird demnächst durchgeführt.



Gegenüber dem Baugebiet ist die Osterzeller Kiesgrube mit einem Bolzplatz und dem ehrenamtlich errichteten Beachvolleyballplatz. Umrahmt sind die Plätze mit natürlichem Baum- und Buschbewuchs.

Westlich oberhalb des Ortes ist die Anbindung zur Grottensteige mit der Mariengrotte (errichtet 1899). Dieser alte Weg zum Feldschuster ist auch der Standort von Türkenbund. Hier sind ansonsten alte Bäume und Gebüsch. Talseitig findet eine Beweidung der Hänge durch Jungvieh statt.



Die Osterzeller Vereine

- Tradition und bürgerliches Engagement

Natur - Bad Osterzell



So hat alles begonnen: Vor über vierzig Jahren baute die Gemeinde nördlich des Kindergartens ein Schwimmbad. Mit den damaligen Gesetzen für öffentliche Bäder wurde der Gemeinde erlaubt, durch „Handchlorung“ für die gesundheitlichen Voraussetzungen zu sorgen. Dieser Verpflichtung ist man mit steter Gewissenhaftigkeit nachgekommen. Im Jahre 2002 wurde dann der Betrieb mit Handchlorung verboten. Das Ergebnis war, dass durch Algenbewuchs ein Baden nicht mehr möglich war. Mit weiteren Verhandlungen zwischen Gemeinde und Landratsamt konnte bis zum Jahr 2014 eine behördliche Duldung erreicht werden. Durch weitere gesetzliche Vorgaben war man dann gezwungen, eine tragbare Lösung für den weiteren Betrieb des Bades zu suchen, oder das Bad zu schließen.

Und jetzt beginnt der für uns alle beispielgebende Weg, den der neu gegründete Verein

Schwimmbad Osterzell e.V.



mit Unterstützung der Gemeinde Osterzell gefunden und umgesetzt hat:

Durch ehrenamtliches Engagement des für den Erhalt des Schwimmbades gegründeten Fördervereins wurde der Umbau in ein Naturbad ermöglicht. Das Wasser wird nun biologisch mit Hilfe eines Reinigungsteichs, in dem sich über 500 Schilfpflanzen befinden, wiederaufbereitet. Im Frühjahr gibt es dort viele Kaulquappen und der Kindergarten kann die Entwicklung des Lebens dort live „studieren“. Zusätzlich wurden dort neue Bäume und ca. 400 Pflanzen gesetzt. Auf einem Wall mit vielen Blumen für Bienen gibt es auch ein **bewohntes Insektenhotel**. Das Bad wird kostenlos ohne Einfriedung als offene Badestelle betrieben.

- Renovierung und Umbau des Freibads in ein Naturbad durch den Förderverein
 - ca. 3500 ehrenamtliche Arbeitsstunden
 - Sammeln von Spendengeldern/Aktionen (über 30.000 Euro)
 - tägliche Pflege des Naturbades
- Pflanzen und Pflege von ca. 400 Pflanzen und 3 Bäumen am Schwimmbadareal durch den Förderverein
- Blumenhügel für Bienen und Insekten mit Insektenhotel
- Errichten und Pflege des ersten öffentlichen Spielplatzes in Osterzell durch den Förderverein



Recht viel Betrieb ist auf dem öffentlichen Spielplatz mit Spielmöglichkeiten für Kleinkinder (Rutsche, Wipptiere, etc.) und Jugendliche (z.B. Tischtennisplatten und Kicker) direkt neben dem Freibad in Osterzell. Durch das Engagement vor allem auch der Jugend gibt es Ideen, diesen Stück für Stück zu einem Generationenpark weiter zu entwickeln. Als Highlight im Sommer dient natürlich das Freibad zur Freizeitgestaltung und es hat überörtliche

Bedeutung, so dass es auch von vielen Bürgern aus den Nachbargemeinden (z.B. Stöttwang, Markt Kaltental) genutzt wird.

Der Förderverein ist der jüngste Osterzeller Verein und wurde 2013 gegründet. Mittlerweile ist er mit über 220 Mitglieder der größte Verein. Alt und Jung engagieren sich nach ihren Möglichkeiten im Verein, um das kostenlose Freibad und das gesamte Areal inklusive Schwimmbad für die nächsten Generationen zu erhalten.

Seit 2014 organisiert der Verein Schwimmkurse für die Kindergartenkinder und seit 2016 Schwimmtraining für die etwas älteren Kinder.

Für das beispielhafte ehrenamtliche Engagement hat der Förderverein 2016 den Silberdistelpreis der Allgäuer Zeitung erhalten. Darüber sind alle Helfer und Mitglieder besonders stolz!



Musikkapelle Osterzell e.V.



Oberstufenkapelle – Allgäu-Schwäbischer- Musikbund Bezirk 5

Anzahl der Musiker: 46, davon 20 Jungmusiker unter 25 Jahre

Erstmals 1794 erwähnt, blickt die Musikkapelle Osterzell auf eine über 200-jährige Geschichte zurück, wofür sie 1997 mit der Pro Musica-Plakette ausgezeichnet wurde.

Seit 40 Jahren nimmt die Kapelle mit großem Erfolg an den Wertungsspielen des ASM in der Oberstufe teil. Bei Jahres- und Kurkonzerten bietet sie konzertante Blasmusik, mit Stimmungs- und Unterhaltungsmusik werden Fest umrahmt.

Veranstaltungen: zwei Dreikönigskonzerte, Vatertagsfest, Grillfest als Dorffest in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Kirchenkonzert, Kurkonzert in Mittenwald, seit 1976 Freundschaftstreffen mit dem Freisbacher Liederkranz (Pfalz)

Viele kleine Einsätze bei kirchlichen und gemeindlichen Anlässen, (Prozessionen, Gottesdienste, Beerdigungen, Ständchen, Empfänge u. dgl.).

Eigeninitiative: Ehrenamtlicher Ausbau des neuen Probelokales im 1. OG des Kindergartens.



15 Jugendliche in Ausbildung spielen im eigenen Vororchester und in der überörtlichen Gennach-Hühnerbach-Jugendkapelle. Engagierte Jugendarbeit sichert die Vereinszukunft

Theaterverein Osterzell „Bayr. Hiasl“ Osterzell e.V.



Der Bayr. Hiasl 1939

Tradition verpflichtet

Die lebendige Erinnerung an den Wildschützen Matthäus Klostermayr, den berühmten "Bayrischen Hiasl", hat unserem Verein den Namen gegeben.

Unsere Theateraufführungen, die heute im denkmalgeschützten Pfarrstadel stattfinden, sind weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt.

Seit der offiziellen Gründung des Theatervereins im Jahr 1924 wird in regelmäßigen Abständen Theater gespielt, bis 1979 in unserem Vereinslokal Gasthaus „Zur Post“, wo im Januar 1771 der berühmte „Bayrische Hiasl“ und seine Räuberbande in der dortigen Wirtsstube überwältigt und gefangen genommen wurde.

Neben der Spielfreude sind es auch der gute Zusammenhalt im Verein und die Begeisterung der Bevölkerung von Osterzell, die alle Spieler mit Enthusiasmus an das nächste Stück herangehen lässt.

Der Theaterverein Osterzell hat insgesamt 76 Theaterspiele mit rund 280 Aufführungen auf die Bühne gebracht. Allein ab 1982 haben über 65.000 Zuschauer unsere Theateraufführungen im Pfarrstadel Osterzell mit Begeisterung besucht.

Die Zukunft

Unser Theaterverein mit derzeit 141 Mitgliedern kann über eine 93-jährige Geschichte zurückblicken und zugleich einen positiven Blick in die Zukunft richten, denn durch die Förderung der Nachwuchsspieler kann unser Kinder- und Jugendtheater bereits erfolgreiche Bühnenspiele nachweisen.

Turn- und Sport- Gemeinschaft Osterzell



- TSG Osterzell gegründet im November 1980
- Erster Turnabend 3. Dezember 1980
- Beginn der Planung des Projektes Volleyballplatz von August - September 2013
- Baubeginn des Platzes Ende September 2013
- Fertigstellung der jetzt zu erkennenden Anlage Anfang Mai 2014
- 2014 fand das erste Beachvolleyballturnier statt.
- Aktive Turner Stand Juli 2016: 29 Männer (und Jugendliche)



Wir bestehen aus den Abteilungen Gymnastik, Zirkeltraining und Volleyball. An jedem Dienstag treffen sich die Männer jeden Alters im Pfarrstadel zum Turnen. Anschließend finden meist Mannschaftsspiele statt und gemütliches Beisammensein. Die Mitglieder des TSG freuen sich auch über neue Teilnehmer. Die Teilnahme ist für jeden offen.

Seit 1985 veranstaltet die TSG jährlich (Mai/Juni) einen Nachtmarsch zur Wieskirche mit Teilnahme am sonntäglichen Gottesdienst und Frühschoppen. Die Rückkehr erfolgt mit PKW. Im Herbst gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder in einer abendlichen Gebetsstunde in der Stockkapelle.

Neben den wöchentlichen Turnabenden wird von Zeit zu Zeit die Abnahme des Sportabzeichens organisiert.

Festtagsg´wand Osterzell



Bereits im Jahr 1986 entstand der Gedanke Traditionen aus früheren Zeiten aufleben zu lassen. Es entstand die Idee ein festliches G´wand, das in den Jahren 1820 – 1860 an Sonn- und Feiertagen getragen wurde, wieder ins Leben zu rufen.

Es gab wenige Informationen darüber, so dass wir uns in mühevoller Detailarbeit die notwendigen Anhaltspunkte beschaffen mussten, was uns jedoch einige Jahre später gelungen ist.

Im Jahre 1994 war es dann endlich soweit. In Handarbeit haben wir Frauen unseren Kopfschmuck, das sogenannte Pfauenrädle, in gemeinsamen und mühsamen Abendstunden hergestellt. Auch das G´wand haben viele Frauen mit Anleitung selber genäht. Bis zur kompletten Einkleidung waren viele Fahrten quer durch den süddeutschen Raum notwendig um die benötigten Stoffe und das Zubehör zu beschaffen.

Zum sogenannten Pfauenrädle tragen die Damen ein durchgehend knöchellanges Seidenkleid mit weiten gestiftelten Ärmeln, eine Seidenschürze mit Moireeband sowie ein Mailändertuch.

Die Herren sind ausgestattet mit einem Leibchen und tragen wahlweise lange Hosen oder Kniebundhosen, dreiviertellange Mäntel oder kurze Jacken, passende Trachtenschuhe und ein Paraplü. Die Häupter zieren Hüte mit drei verschiedenen Formen.

Im Jahre 1996 gründeten wir unseren Verein Festtagsg´wand.

Aktuell sind wir 38 Mitglieder, bestehend aus Frauen, Männern und Kindern. Seit über 20 Jahren nehmen wir bei weltlichen und kirchlichen Festen im Dorf teil. Darüber hinaus repräsentieren wir die Gemeinde Osterzell regional und überregional bei Schützen-, Musik- und Trachtenumzügen. Bisherige Höhepunkte waren die zweimalige Teilnahme am Umzug des Oktoberfestes in München sowie die Teilnahme beim Schwabentag in Augsburg.

In diesem Jahr haben wir am 28. Mai beim 60. Bezirksmusikfest in Ingenried teilgenommen. Am 25. Juni werden wir mit unserem G´wand beim Bezirksmusikfest in Denklingen teilnehmen und unsere Gruppe vorstellen.

Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz, durch Ausflüge und Grillfeste pflegen wir unsere gemeinsame Freude am traditionellen G´wand.

Freiwillige Feuerwehr Osterzell

Die freiwillige Feuerwehr Osterzell zählt zur Zeit 58 aktive Kameradinnen und Kameraden



- 1873 Gegründet
- 2012 neues Feuerwehrhaus
- 2017 neues LF10/6

Regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen halten unsere Feuerwehr immer auf dem neuesten Stand.

Zur Erfüllung der Aufgaben im Rettungswesen stehen der Feuerwehr neben dem neuen Lösch-Fahrzeug 10/6 mit Atemschutz und 1400 Liter Wasser ein Tragkraftspritzen- Anhänger und ein Heuwehrgerät zur Verfügung. Letzteres könnte zwar schon im Museum stehen - wird aber, da so ein Gerät nicht mehr hergestellt wird, genauso regelmäßig wie unser neues Fahrzeug zu Übungen herangezogen.

Neben dem Rettungswesen wird auch ein aktives Vereinswesen praktiziert. Mit der Feuerwehrfahne nimmt der Verein an gesellschaftlichen Ereignissen in Nah und Fern teil. Die Kameradschaft wird bei Ausflügen und gemütlichen Kameradschaftsabenden gepflegt.

Neben der großen Anzahl an jungen Kameraden sind auch noch 15 Kameraden in der AH. Was die Feuerwehr sehr freut ist, dass sich auch dieses Jahr wieder 7 Bewohner von Osterzell bereit erklärt haben, zukünftig den Dienst am Nächsten in der Feuerwehr zu leisten. Wobei besonders zu erwähnen ist, dass unsere Feuerwehr nicht nur Kameraden hat, sondern nun auch 5 Kameradinnen mit dabei sind.

AWO Osterzell

Die Arbeiterwohlfahrt Osterzell, Ortsverein "Kaltental", wurde 1968 gegründet. Zwei Jahre später wurde mit der Planung und dem Bau des Kindergartens begonnen. Die Trägerschaft übernahm die Arbeiterwohlfahrt Bezirk Schwaben. Eröffnet wurde der Kindergarten 1974



Der Ortsverein Osterzell-Kaltental besteht zur Zeit aus 54 Mitgliedern und gehört zum Kreisverband Kaufbeuren-Ostallgäu. Dieser umfasst 13 Ortsvereine mit insgesamt 1.300 Mitglieder. Unsere Aktivitäten und Unterstützungen im Ortsverein sind:

- Hilfs- und Spendenaktionen
- die finanzielle und ideelle Förderung unseres AWO-Kindergartens

Vom Ortsverein wurde im September 2003 die AWO "Zwerglegruppe" gegründet. Kinder ab zwei Jahren bis zum Kindergartenalter besuchten mit Begeisterung diese Einrichtung. 2009 wurde eine Krippe im Kindergarten eingerichtet, die bis zu 13 Kinder aus allen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Westendorf aufnehmen kann. Der Kindergarten sowie die Krippe werden vom AWO-Ortsverein mit Spenden unterstützt. Unsere Kindergartenkinder erfreuen die Bewohner des AWO-Seniorenheimes Neugablonz regelmäßig mit ihrem Besuch, kleinen Geschenken und fröhlichen Liedern. Ebenso beteiligt sich der Kindergarten an der jährlichen Adventsfeier im Pfarrstadel Osterzell.

Gemeinsam mit dem VdK Ortsverband Osterzell wird jährlich ein Ausflug organisiert und eine Adventsfeier veranstaltet. Ferner werden jährlich Weihnachtspakete an ältere Mitbürger verteilt.

VdK Osterzell



Der VdK Ortsverband Osterzell wurde 1948 gegründet und hat derzeit 48 Mitglieder. Unser Hauptaugenmerk liegt im sozialen Bereich unserer Gemeinde. Vorstand Konrad Waldmann ist zugleich der Behindertenbeauftragte der Gemeinde. Auch bei Problemen mit Sozialbehörden kann jedes Mitglied den VdK in eigener Sache in Anspruch nehmen.

Gerne stellt der Ortsverband auch den Kontakt zur Kreisgeschäftsstelle des VdK Kreisverbandes Kaufbeuren-Ostallgäu her. Dort findet man qualifizierte und fachkompetente Beratung. Die Kreisgeschäftsstelle stellt Anträge, legt Widerspruch ein, wenn Leistungen von den Behörden verwehrt werden und ist einfach da, wenn es um sozialrechtlichen Rat und Hilfe geht.

Gemeinsam mit dem Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Osterzell-Kaltental wird jährlich ein Ausflug organisiert und eine Adventsfeier veranstaltet.

Soldaten- und Veteranenverein Osterzell

Der Soldaten- und Veteranenverein Osterzell kann auf 130 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. "Durchdrungen von edlem Geiste für die gute Sache und im Bewusstsein treuerfüllter Pflicht während ihrer militärischen Dienstzeit" entschlossen sich die Krieger der Feldzüge 1866 und 1870/71 zur Gründung eines Veteranenvereines.



Gründungsversammlung war am 10.11.1877. Zweck des Vereines war und ist die Begehung eines alljährlichen Veteranenjahrtages mit kirchlicher Feier zu Ehren der Gefallenen und nicht zuletzt einer zahlreichen Beteiligung an der Beerdigung von Veteranenvereinsmitgliedern. Im Jahre 1885 zählte der Verein 47 Mitglieder. Im selben Jahr beschloss die Versammlung, dem Verein eine Fahne zu geben. Am ersten Mobilmachungstag, dem 2. August 1914, stand unsere Veteranenfahne Pate bei der Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr Osterzell. Wohl kein Mitglied dachte an diesem Tag an einen langen und brutalen Weltkrieg. Viele Lücken entstanden in Familien unserer Gemeinde, denn 37 Soldaten kehrten nicht in die Heimat zurück. 1919, ein Jahr nach Kriegsende, wuchs der Verein durch Neuzugang der Weltkriegsveteranern auf 136 Mitglieder.



1926, am 8. August, wurde die zweite Veteranenfahne geweiht. Als Pate stand nun die Freiwillige Feuerwehr Osterzell. Am 1. September 1939 begann dann der 2. Weltkrieg. Als erster Osterzeller fiel Alois Fent, Meldefahrer in Frankreich. Ihm sollten noch 32 Mitglieder unserer Gemeinde folgen, 18 Soldaten werden vermisst. Fünf Jahre nach Beendigung des Krieges, am 1. Mai 1950, konnte es ermöglicht werden, einen Heimkehrertag abzuhalten und am 14. November 1953 wurde schließlich das Kriegerdenkmal für den 2. Weltkrieg feierlich eingeweiht. Am 10. Oktober 1985 verstarb unser Vorstand Ludwig Schugg. Über 30 Jahre leitete er die Geschicke des Vereines. Bei den Neuwahlen 1995 wurde erstmals die komplette Vorstandschaft aus Soldaten, die in der Bundeswehr gedient hatten, gewählt.

Der Soldaten - und Veteranenverein ist heute eine nicht wegzudenkende Einrichtung im dörflichen Leben von Osterzell. Unser Verein hat zurzeit 99 Mitglieder, davon noch 6 Veteranen aus dem 2. Weltkrieg. Auch in einer Zeit des gesellschaftlichen Wandels ist es wichtig, an die zurückliegende Zeit zu erinnern und weiterhin zu mahnen, um keine neuen Denkmäler und Kriegsgräberfelder errichten zu müssen.

Schützenverein Bayrischer Hiasl Osterzell



Der Schützenverein wurde im Jahre 1876 gegründet und hat zurzeit 140 Mitglieder, bestehend aus den verschiedenen Sparten, wie Luftgewehr, Luftpistole und Auflagebock.

Der Vereinsname wurde dem legendären Wildschützen Mathias Klostermaier, genannt der „Bayerische Hiasl“ gewidmet, der 1771 in der Gastwirtschaft „Zur Post“ gefangen wurde.

Daher auch die große Beziehung zu dieser Person, die sich durch das ganze Dorf als „historischer Leitfaden“ zieht. Stolz sind wir auf unser Schützenheim mit 13 Ständen und ein kleines Schützenstüble, welches wir mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern in ca. 3000 Stunden geplant und erbaut haben. Hier findet seit über 30 Jahren die Schützenfamilie, insbesondere auch die Schützenjugend einen Treffpunkt zum sportlichen und geselligen Beisammensein.

Wir können auf 140 Jahre Vereinsleben und Kameradschaft zurückblicken und dadurch auch eine Historie in der Gemeinde Osterzell darbieten, denn die Gemeinschaft von Jung und Alt ist in keinem Verein wahrscheinlich so geprägt wie im Schützenverein. Bei uns in den Schießständen stehen 12-Jährige sowie 80-Jährige aktiv am Stand. Das ist Gemeinschaft und Treue zum Vereinsleben pur!

Jährlich findet die Dorfmeisterschaft mit reger Beteiligung statt. Auch die Schützentracht kann auf eine lange Tradition zurückblicken.

Auto-Sport-Club Osterzell (ASC)

Der ASC wurde im Mai 1973 gegründet. Aktuell besitzt der Verein 135 Mitglieder. 1977 entstand durch den ASC der Osterzeller Grillplatz im Norden des Dorfes. Durch Aushubmaterial vom Straßenbau „zum Feldschuster“ entstand das Ursprungsareal, welches liebevoll und idyllisch in die Landschaft als Grillplatz umgebaut wurde. Oberhalb des Platzes gibt es einen Ruheplatz mit Tischen und Bänken. Der Platz wurde zu einem Treff für Rentner und Spaziergänger

Der ASC veranstaltet jährlich eine Orientierungsfahrt und zusammen mit anderen Vereinen ein großes Gillfest (Wochenende).



Osterzell



Gemeinde Osterzell

Schulplatz 6

87662 Osterzell

Telefon 08345 - 274

Telefax 08345 - 214

info@osterzell.de

Broschüre zum Dorfwettbewerb 2017 - Redaktion: Bernhard Bucka und Johann Strohhacker